

Ehrung von Prof. Dr. Ruth Mattheis († 2010)

Pressemitteilung Berlin, den 01.09.2012

Heute wird **Prof. Dr. Ruth Mattheis**, langjährige und verdiente Mitarbeiterin der Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit, posthum geehrt:

Ein Vivantes-Pflegeheim für Behinderte, für das sich Frau Mattheis als Patientenfürsprecherin engagiert einsetzte, wurde im Rahmen des Jahresfestes des Heimes in Mattheis-Haus benannt. Das Berufsleben der Senatsdirigentin Prof. Dr. Ruth Mattheis war in besonderer Weise mit der Fortentwicklung des Gesundheitswesens verbunden. Psychiatriereform, Modernisierungsprogramme Berliner Kliniken, Aufbau verschiedenster Beratungsstellen, Enthospitalisierung, Vernetzung von stationärer und ambulanter Versorgung, Aufbau sozialpsychiatrischer Dienste, Betreutes Wohnen, Berliner Modell für Pflegeheime – wegweisende Reformen wurden von ihr mit Beharrlichkeit und großem Einsatz vorangebracht, teilweise auch initiiert.

Sie verdiente sich durch ihre überragenden Leistungen wie auch ihre integrierende und bescheidene Persönlichkeit Anerkennung und Wertschätzung und wurde mit zahlreichen Orden und Auszeichnungen bedacht. Auch nach ihrem Ruhestand im Jahr 1984 engagierte sie sich bis an ihr Lebensende in einer Vielzahl von Projekten. Im Mittelpunkt stand dabei ihr ehrenamtlicher Einsatz für Behinderte und Benachteiligte, unter anderem als Patientenfürsprecherin. Zugleich beschäftigte sich bis zuletzt mit Fragen der medizinischen Ethik und leitete zwischen 1988 und 2003 die Ethik-Kommission der Ärztekammer Berlin. Die Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit ist dankbar für die Leistungen dieser herausragenden Persönlichkeit und Mitarbeiterin. Sie hat sich in einzigartiger Weise um die gesundheitliche Versorgung der Berlinerinnen und Berliner verdient gemacht.

<http://www.berlin.de/sen/gessoz/presse/archiv/20120901.1130.374562.html>